



Protokollauszug

aus der
89. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses
vom 27.03.2024

öffentlich

Top 5.1.1 Organisationsuntersuchungen in den Fachbereichen 23 (Kinder, Jugend und Familie), 39 (Wohnen, Arbeit und Integration) und 53 (Personal und Organisation)

Herr Strelau von der Beraterfirma PD erläutert anhand einer Präsentation die Organisationsuntersuchung im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, die nach der Beantwortung von Nachfragen der Hauptausschussmitglieder u.a. inwieweit die gesetzlichen Veränderungen bei der Personalbemessung eingeflossen sind und zur Darstellung des Projektabschlusses, zur Kenntnis genommen wird.

Der Oberbürgermeister schlägt vor, die Ergebnisse im Jugendhilfeausschuss vorzustellen.

Es folgt die Präsentation der Organisationsuntersuchung im Bereich Wohnen, Arbeit und Integration; Nachfragen werden nicht gestellt.



Bericht zu den Organisationsuntersuchungen: FB 23, FB 39 und FB 53

Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung | 27. März 2024

In drei Fachbereichen der Landeshauptstadt werden derzeit gezielte Organisationsuntersuchungen durchgeführt.

Ausgangspunkt/ Anlässe für die Organisationsuntersuchungen

Neue gesetzliche Verpflichtungen und Beschluss Hauptausschuss 12.10.2022 (DS 22/SVV/0818)



**Organisations-
untersuchung FB 23
– Kinder, Jugend
und Familie**

Umsetzung Strukturverfügung vom 12.06.2018 und gestiegene Anforderungen an FB



**Organisations-
untersuchung FB 39
– Wohnen, Arbeit
und Integration**

Gestiegene Anforderungen, Bedarf an Modernisierung des Leistungsportfolios, Überlastungssituation



**Organisations-
untersuchung FB 53
– Personal und
Organisation**

Vorstellung durch



Lennart Strelau,

- PD – Berater der öffentlichen Hand
- Geschäftsbereich: Bau, Infrastruktur und Kommunalberatung
- PD begleitet die Projekte als externes Beratungsunternehmen

Für die IT Verwaltung wird derzeit eine IT-Strategie entwickelt und umgesetzt.

Ausgangspunkt

*Notwendigkeit zum Aufbau
eines zukunftsfähigen
städtischen IT-Betriebs
(23/SVV/0025)*



**Entwicklung einer IT-
Strategie für die
Stadtverwaltung
Potsdam**

Vorstellung durch



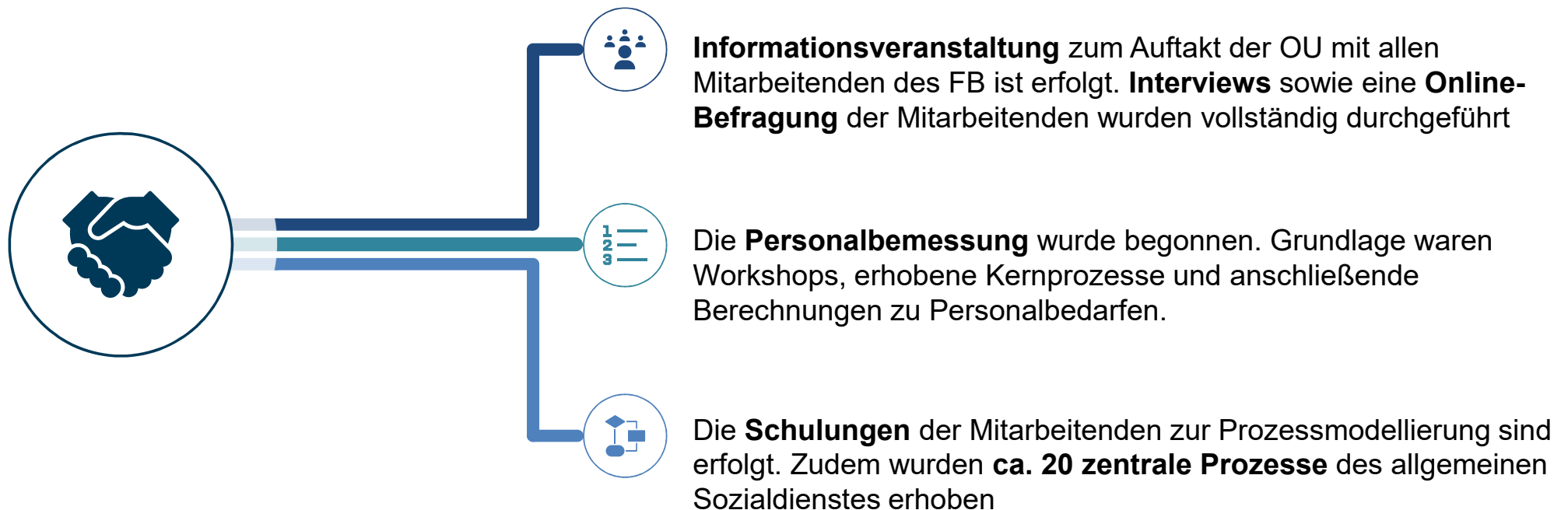
Junis Sahib

- PD – Berater der öffentlichen Hand
- Geschäftsbereich: Bau, Infrastruktur und Kommunalberatung
- PD begleitet das Projekt als externes Beratungsunternehmen

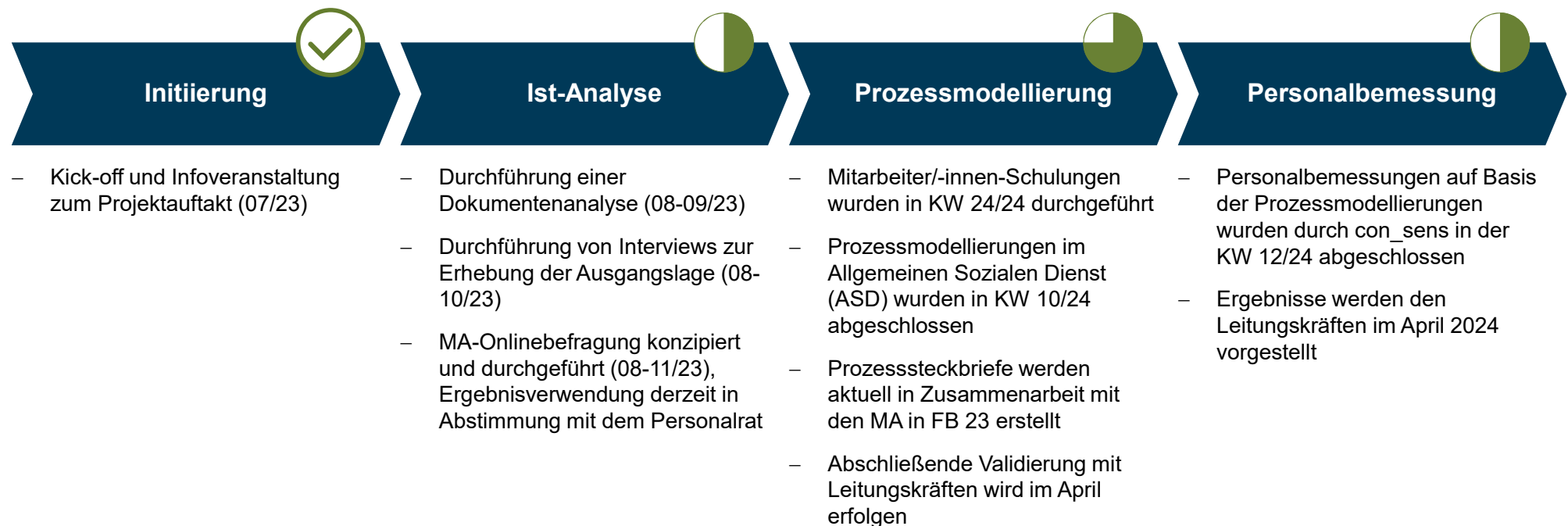


Organisationsuntersuchung im FB 23

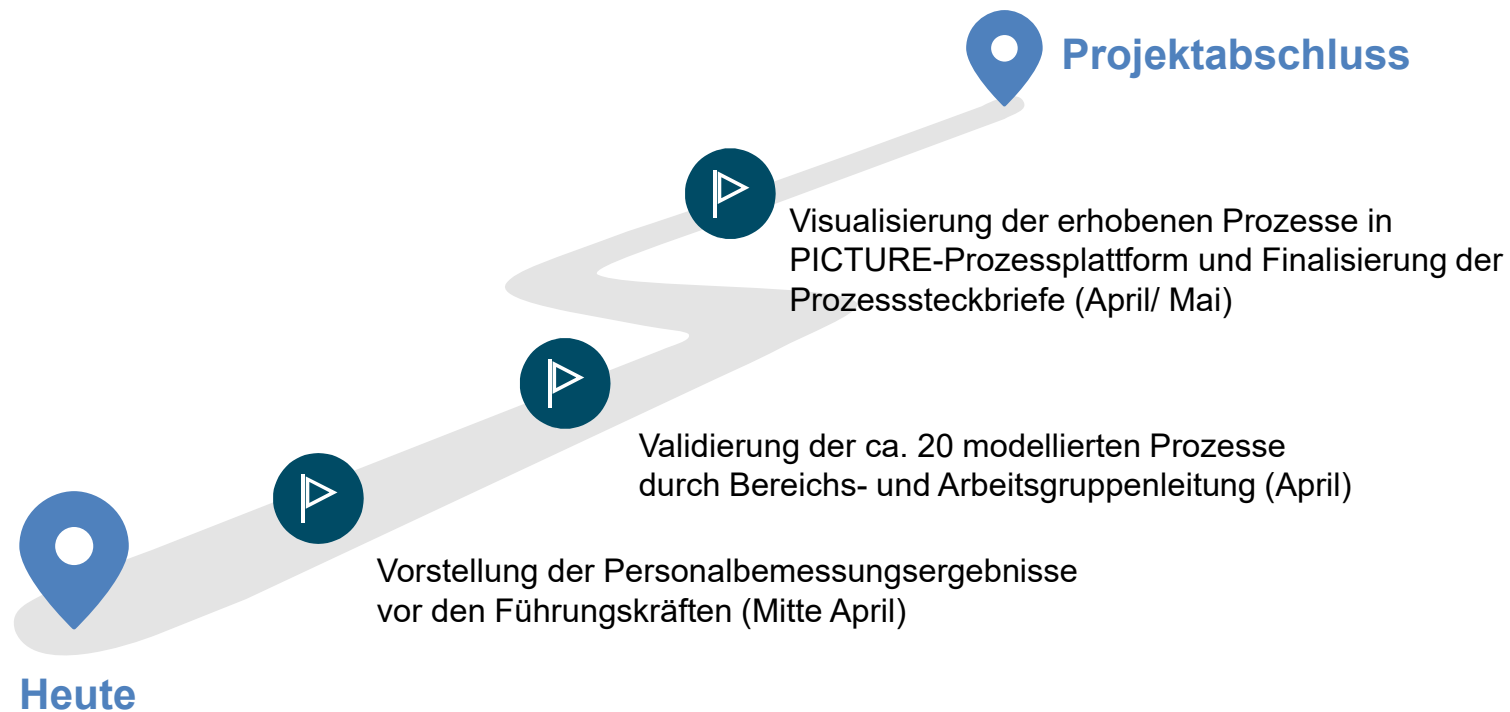
Im Rahmen der Organisationsuntersuchung im FB 23 wurden folgende Ergebnisse erzielt



Die Organisationsuntersuchung im FB 23 wurde bereits weitestgehend umgesetzt.



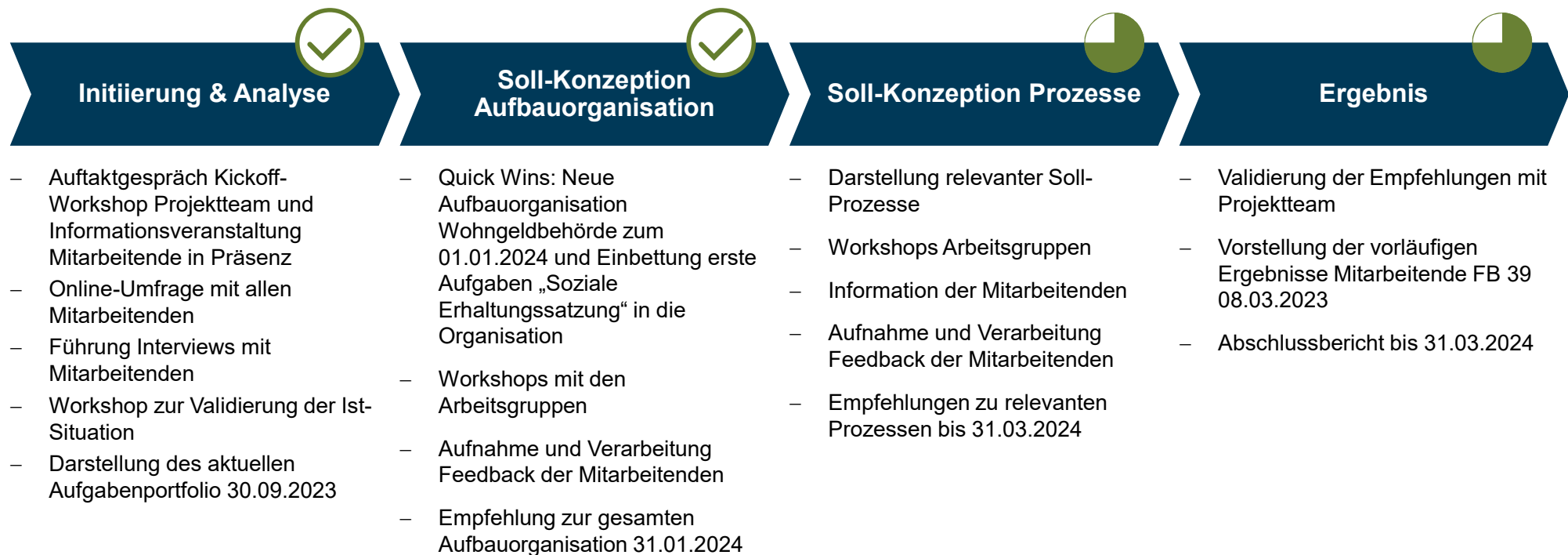
Ausblick auf die nächsten Schritte



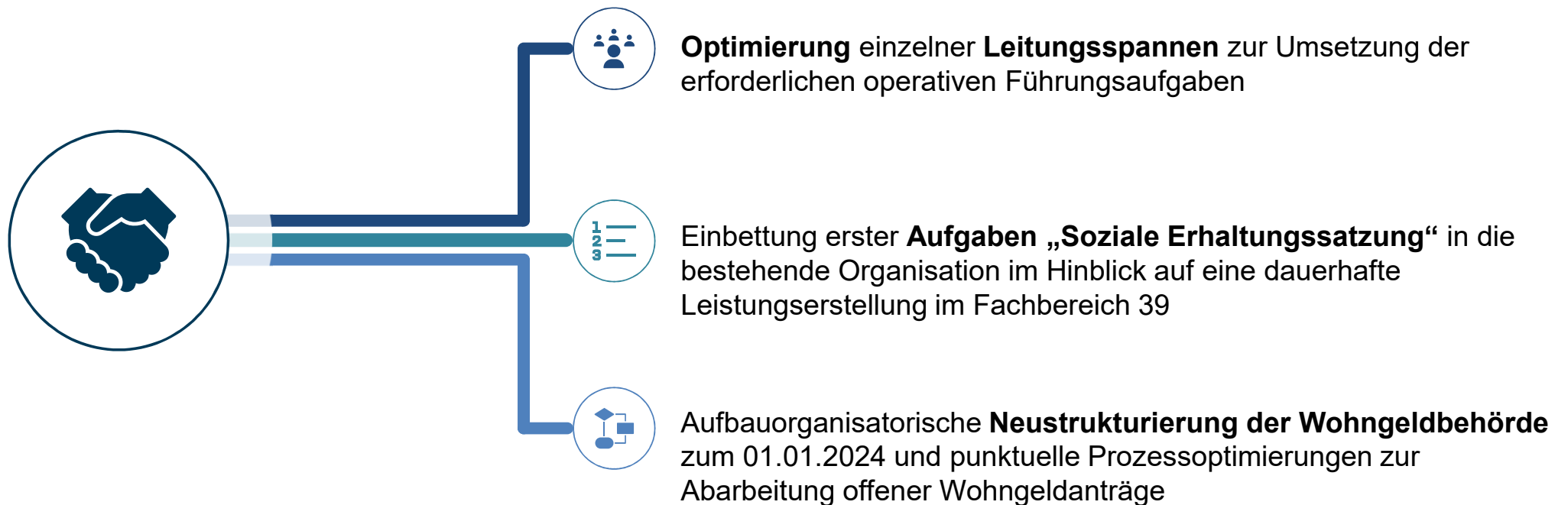


Organisationsuntersuchung im FB 39

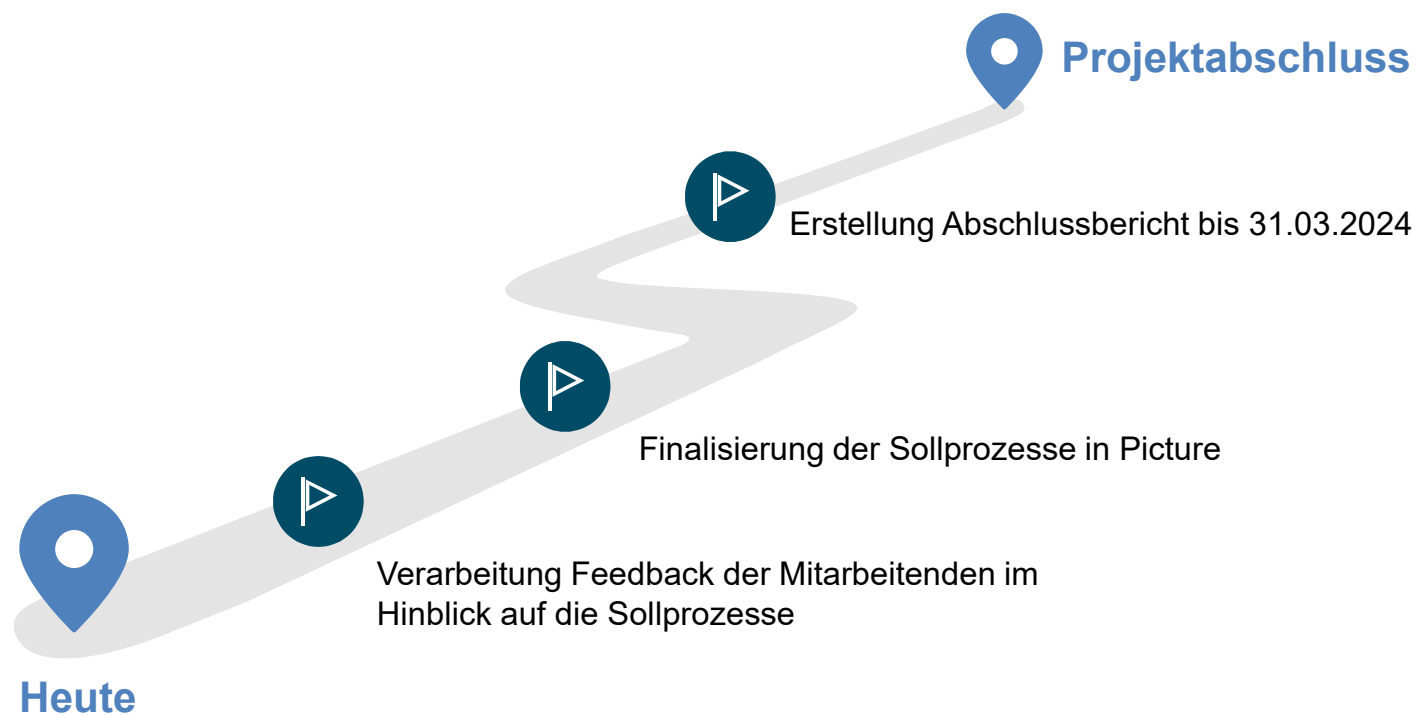
Der Organisationsentwicklungsprozess schreitet voran, entfaltet Wirkung und steht kurz vor dem Abschluss



Diese zentralen Ergebnisse wurden bereits erzielt:



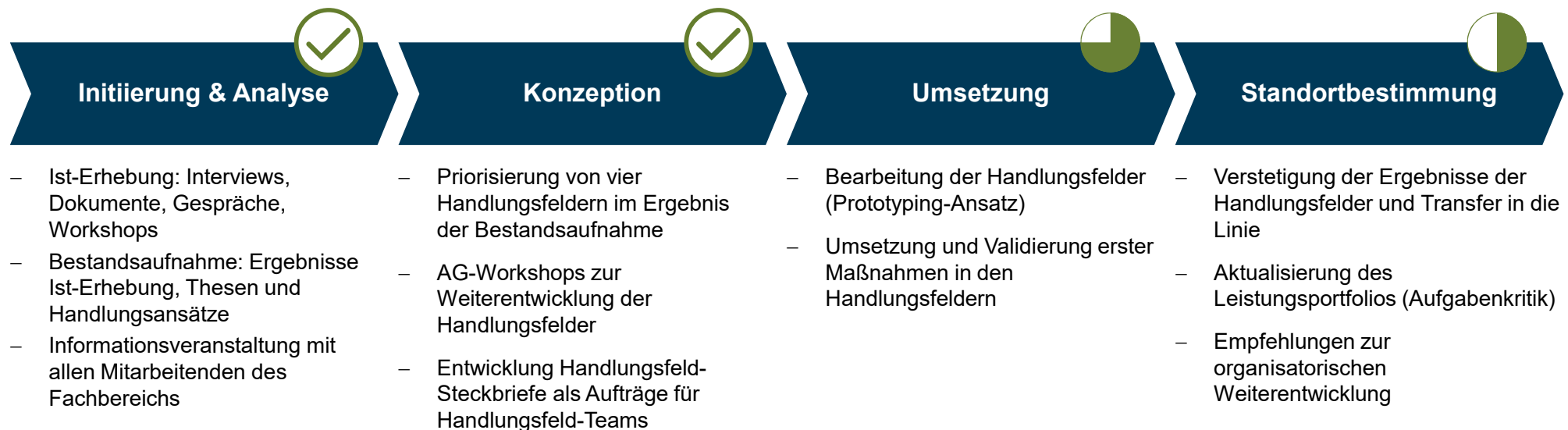
Das Projekt wird bis April 2024 abgeschlossen





Organisationsuntersuchung im FB 53

Durch den Organisationsentwicklungsprozess werden wichtige Handlungsfelder identifiziert und gezielt bearbeitet



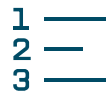
Mit dem Fachbereich wurden vier Handlungsfelder der Organisationsentwicklung definiert

Prozessmanagement und -optimierung



Umfasst die Dokumentation, Beschreibung und Verbesserung der wichtigsten FB-Prozesse sowie die Implementierung eines dauerhaften Prozessmanagements.

Auftragsmanagement



Zielt darauf ab, die anfallenden Aufgaben und Projekte des FB systematisch und transparent zu erfassen und zu steuern, um ein strategisches Ressourcenmanagement zu ermöglichen.

Leistungsportfolio und Serviceerbringung



Beinhaltet die Evaluation und Aktualisierung des FB-Leistungsportfolios und die Schaffung von Transparenz darüber, zudem die Verbesserung der Leistungserbringung, beispielsweise durch die Nutzung digitaler Tools.

FB-Strategie und Ziel „Attraktive Arbeitgeberin“



Bearbeitet wird die Operationalisierung des Ziels „Attraktive Arbeitgeberin“ durch die Umsetzung von Quick Wins für die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.

Im Rahmen der Handlungsfeld-Bearbeitung wurden folgende Ergebnisse erzielt

Prozessmanagement und -optimierung



- ✓ Identifikation der FB-Prozesse
- ✓ Kritische Evaluation der Prozesslisten
- ✓ Erstellung von Prozesssteckbriefen
- ✓ Einhaltung der LHP-weiten Standards im Prozessmanagement

Auftragsmanagement



- ✓ Pilotierung eines Ticketsystems zur Verarbeitung von Aufträgen
- ✓ Definition von Ablehnungs- und Annahmekriterien für Anfragen
- ✓ Überprüfung und Aktualisierung der Funktionspostfächer
- ✓ Überarbeitung von Antragsformularen

Leistungsportfolio und Serviceerbringung



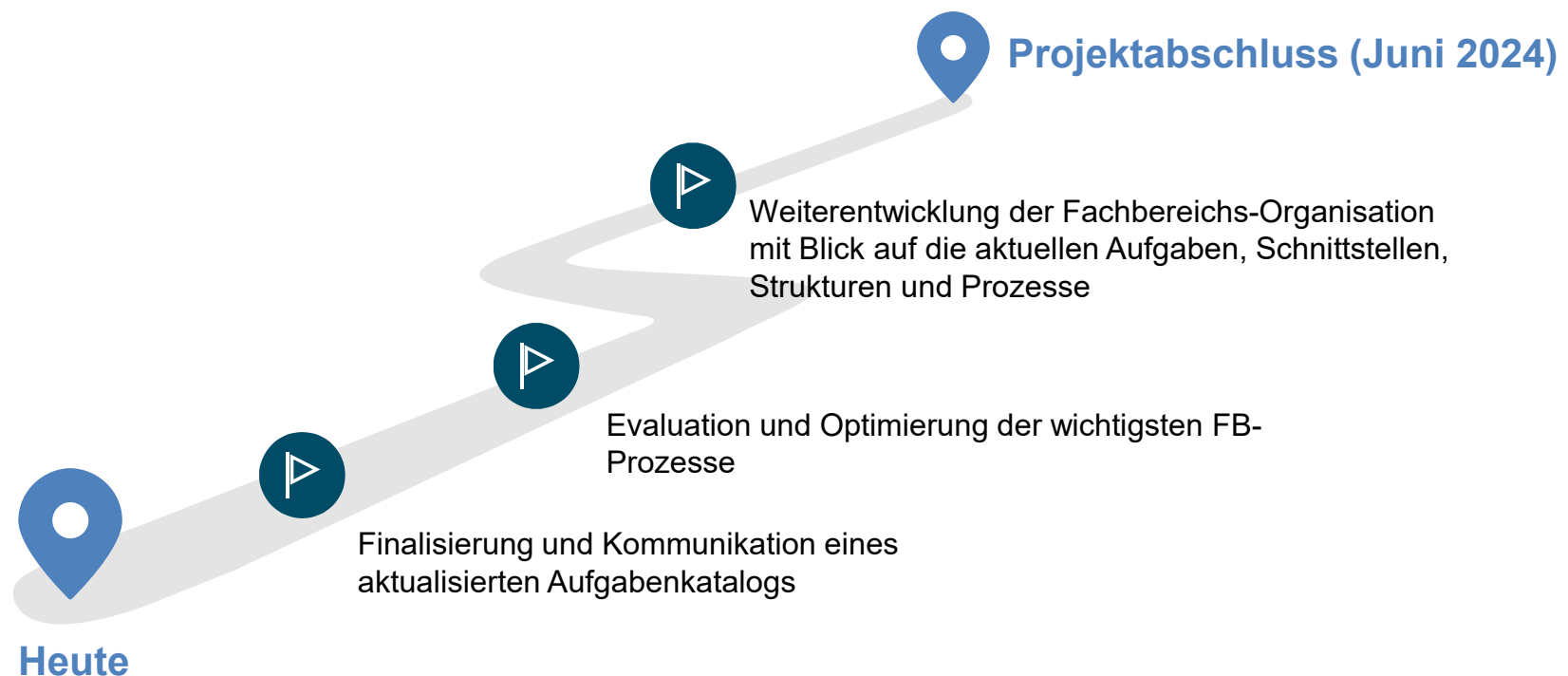
- ✓ Identifikation aller aktuell im Fachbereich bearbeiteten Aufgaben
- ✓ Kritische Evaluation des Aufgabenkatalogs (laufend)
- ✓ Vorbereitung digitale Zusammenarbeit mit Personalrat
- ✓ Entwicklung Richtlinie zur Stufenlaufzeit (im Geschäftsgang)

FB-Strategie und Ziel „Attraktive Arbeitgeberin“



- ✓ Identifikation geeigneter Maßnahmen und Definition von Quick-Wins
- ✓ Vorbereitung und Initiierung von zwei Quick-Wins: Startertag und Stadtgutschein
- ✓ Kick-off der Maßnahme Fahrradleasing

In der abschließenden Projektphase werden insbesondere die Organisation und Struktur des Fachbereichs im Fokus stehen





Fazit und Einordnung

Durch die erfolgreiche Durchführung der Projekte verbessert die Landeshauptstadt Potsdam die Zukunftsfähigkeit zentraler Leistungsbereiche

FB 23:
Optimierte
Aufstellung der
Kinder- und
Jugendhilfe



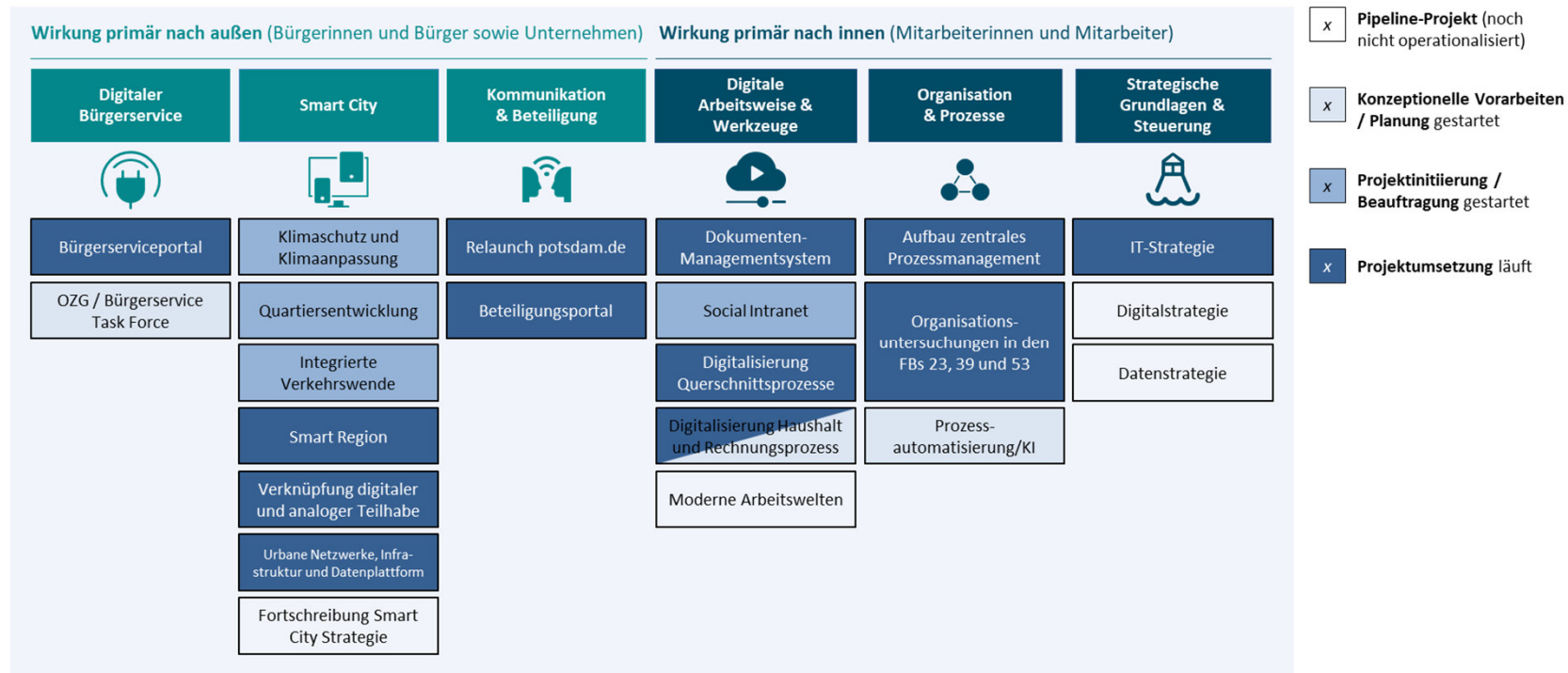
FB 39:
Verbesserte
Prozesse und
Leistungen im
Bereich Wohnen



FB 53:
Erhöhte Arbeit-
geberattraktivität
und interne
Organisations-
kompetenzen



Zudem tragen die Projekte als Bausteine des Transformationsprogramms „Potsdam smart gestalten & verwalten“ zur Umsetzung des digitalen Wandels in Potsdam bei

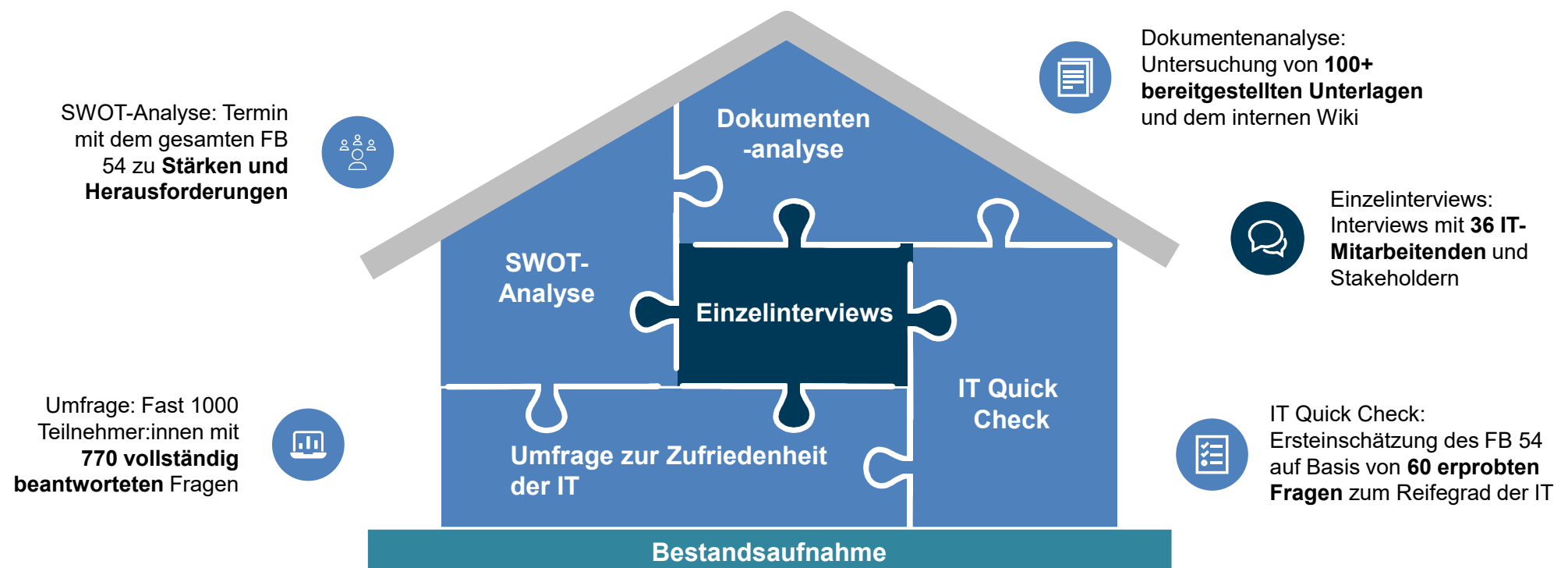




Bericht zum Projekt zur zukünftigen Ausrichtung der IT (IT-Strategie)

Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung | 27. März 2024

Im Rahmen der IT-Strategie führte die PD eine umfangreiche Analyse des Ist-Zustandes der IT durch



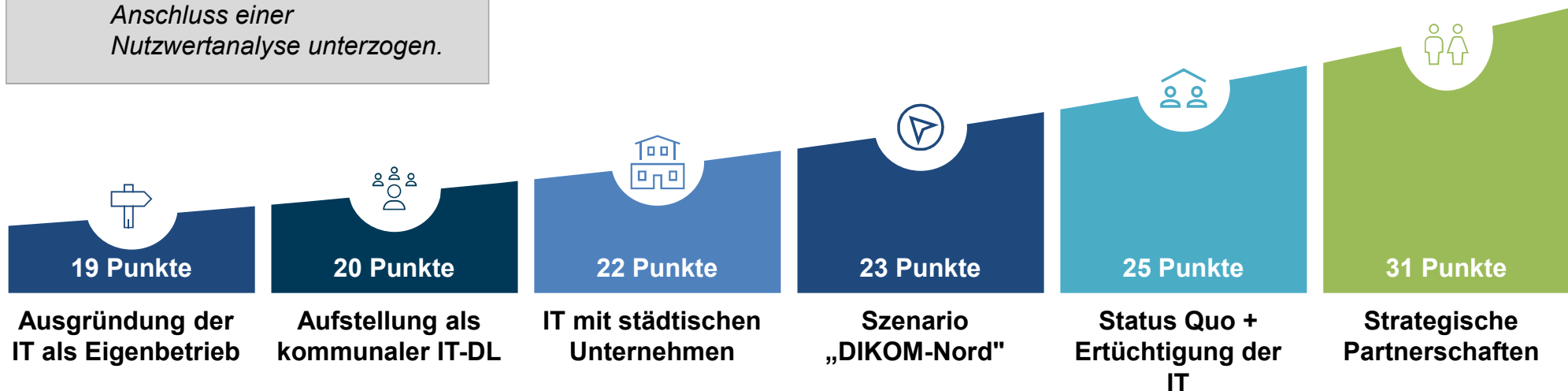
Die Analyse des Ist-Zustandes wurde anhand des IT-Domänenmodells aufbereitet



In der IT-Strategie wurden verschiedene strategischen Szenarien betrachtet. Hierbei ging die Stärkung der strategischen Partnerschaften als klare Empfehlung hervor.



Die Szenarien wurden einer SWOT-Analyse und im Anschluss einer Nutzwertanalyse unterzogen.



Basierend auf den Ergebnissen der Szenariobewertung hat die PD ein mehrstufiges Vorgehen empfohlen



Zentrale Handlungsempfehlungen

- 1 In nahezu allen strategischen Szenarien ist eine **Ertüchtigung der IT** notwendig. Dies sollte ein erster Schritt sein.
- 2 Zusätzlich sollten parallel **strategische Partnerschaften mit zentralen Dienstleistern** auf- bzw. ausgebaut werden. Dies entlastet den FB 54 und gewisse Anforderungen können extern vergeben werden.

In strategischen Partnerschaften erfolgt eine geteilte IT-Leistungserbringung **langfristig, gemeinsam, strategisch, vertrauensvoll und wirkungsorientiert.**

Im Folgeprojekt begleitet die PD den FB 54 bei der Umsetzung der zentralen Empfehlungen

Übergang vom Vorgängerprojekt zur Initiierung der Feinplanung der strategischen Partnerschaften



Phase
1

Untersuchung auf Eignung einzelner Leistungsblöcke und Festlegung der zukünftigen Fertigungstiefe

Phase
2

Analyse des/der geeigneten Dienstleister pro Betrachtungsbereich

Phase
3

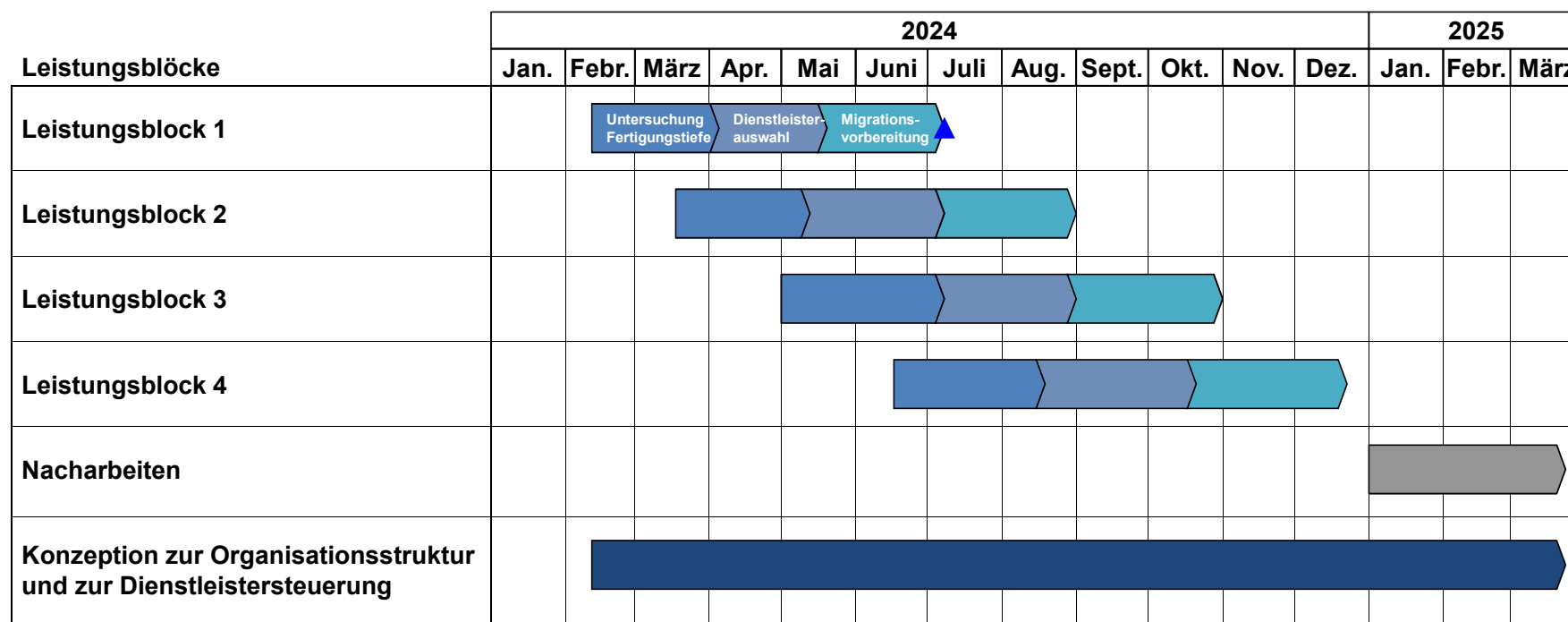
Erstellung eines Grobkonzeptes für die Organisationsstruktur und zur Dienstleistersteuerung

Phase
4

Unterstützung bei der Entwicklung eines Migrationspfades

Übergreifendes Qualitäts- und Projektmanagement

Das Projekt wird im Zeitraum von Februar 2024 bis März 2025 bearbeitet



Bei der Betrachtung der zukünftigen Fertigungstiefe wird jeder IT-Leistungsblock strategisch bewertet

Grobe Empfehlung anhand
von Best Practices

Leistungsblock	Eigenerbringung (Make)	Fremderbringung (Buy)	Geteilte Verantwortung
Allgemeine Managementaufgaben			
Strategisches IT-Management			
IT-Transformationsmanagement	FB-Verantwortung prüfen		
Operatives IT-Management			
Support			
Fachverfahrensbetreuung			
Fachverfahrensbetrieb			
Infrastrukturbetrieb		Ggf. geteilte Verantwortung	
Schul-IT			

Durch die erfolgreiche Projektumsetzung werden folgende Effekte erwartet

**IT-Strategie:
Leistungsstarke
und
krisenresiliente
städtische IT**



Qualitätsver-
besserungen

Stärkung des FB
als interner
Dienstleister

Realisierung eines
zukunftsfähigen
und sicheren IT-
Betriebs

Entlastung des FB
von Routine-
aufgaben und
Freiraum für
konzeptionelle
Tätigkeiten



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!